

## May, Karl: Weltweisheit (1877)

1     Es klingt ein Lied vom Himmel nieder  
2     So wunderlieb, so klar, so rein,  
3     Und deine Seele singts ihm wieder;  
4     Sie will dem Himmel dankbar sein.  
5     Die Andern lauschen rings im Kreise;  
6     Dann siehst du, daß sie lächelnd weitergehn.  
7     Sie sind zu klug, sie sind zu weise,  
8     Um das, was dich beseligt, zu verstehn.

9     Es kommt ein Strahl vom Himmel nieder;  
10    Er leuchtet in dein Herz hinein,  
11    Und dieses strahlt ihn Andern wieder;  
12    Es will dem Himmel dankbar sein.  
13    Doch diese Andern stehn im Kreise  
14    Und lächeln über dich, das große Kind.  
15    Sie sind zu klug, sie sind zu weise  
16    Und drum für das, was dich beseligt, blind.

17    Und käm der Himmel selbst hernieder,  
18    Um dankbar dann auch dir zu sein,  
19    Und füllte alle deine Lieder  
20    Mit seinem ganzen Sonnenschein,  
21    Die Andern ständen rings im Kreise  
22    Und fiel das Lächeln ihnen wohl nun schwer,  
23    Sie blieben doch so klug, so weise  
24    Für das, was dich beseligt, wie vorher.

(Textopus: Weltweisheit. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35182>)